



Den Alltag eines alleinerziehenden Vaters mit zwei pubertierenden Söhnen verarbeitet Andreas Weber auf der Zentralhallenbühne.

Fotos: Zentralhallen

Drei Tage Lachen

4. Weihnachts-Comedy in der Zentralhallen-Gastro

Hamm (hok). Bereits zum vierten Mal laden die Zentralhallen zur Weihnachts-Comedy ein. Ab morgen, Donnerstag, treten drei Tage lang jeweils drei verschiedene Comedians von 20 bis 22 Uhr in der Gastronomie auf. Vorher gibt es ab 18.30 Uhr ein Buffet und anschließend findet noch eine After-Show-Party mit DJ statt.

Das Veranstaltungskonzept richtet sich vor allem an Firmen und Institutionen, um ihnen ohne aufwändige und zeitintensive Vorbereitung eine besondere Weihnachtsfeier zu ermöglichen. Und die Idee kommt an, sagt Michelle Tesche aus dem Veranstaltungsteam der Zentralhallen. In diesem Jahr kommen auch viele Vereine, Kegelclubs oder Freundeskreise, um in der Vorweihnachtszeit gemeinsam zu feiern. „Auch die After-Show-Party wird gut angenommen“, weiß Tesche. Für alle drei Abende (Donnerstag bis Samstag, 1. bis 3. Dezember) gibt es noch Restkarten.

Und auch wenn die Veranstaltung „Weihnachts-Comedy“ heißt, das Programm bietet mehr als nur eine Aneinanderreihung von Stand-Up-Comedians. Eine feste Konstante ist Monika Blanken-

berg. Die Kabarettistin kam im vergangenen Jahr so gut an, dass sie diesmal an allen drei Tagen auftritt. „Altern ist nichts für Feiglinge“ lautet ihr Motto. „Wir alle sitzen auf dem Obstbaum des Lebens und es ist gleich, ob sie nun frühreif, reif, vollreif, überreif oder schon wurmstichig sind“, meint Blankenberg. Dieses Leben mit all seinen Widrigkeiten sei lebenswert und mit einer guten Portion Humor lacht sie einfach alles weg, was stört.

Auch Michael Eller, der im Vorjahr einen Abend bestritt, kam sehr gut an – auch wenn er eine ganz andere Klientel bedient. Denn der Comedian ist eigentlich ein Biker, ein Rocker mit 'ner Harley. Erdig, unangepasst und gerade heraus. Zwischen Gags zum laut Mitlachen und scharfzüngiger Real-Satire liegt oft nur ein politisch korrektes Hüfteln seines überraschten, aber doch höchst amüsierten Publikums. Er tritt am Donnerstag und Freitag in den Zentralhallen auf.

Den Anfang am Donnerstag aber macht Tim Becker. Er ist der Mann mit dem sprechenden Bauch. Zusammen mit seinen Puppen zelebriert er die Kunst des Bauchredens und hebt sie in eine zeitge-

mäße und frische Form.

„Bauchreden ist derzeit ein echtes Phänomen und das wollen wir unseren Zuschauern auch bieten“, sagt Tesche mit Blick auf Stars wie Sascha Grammel, Benjamin Tomkins oder Michael Hatzius.

Neben Blankenberg und Eller tritt Matthias Rauch am Freitag auf. Er nimmt die Zuschauer mit in sein Wohnzimmer und lässt das Publikum teilhaben an dem Leben eines Magiers. Dabei bricht er aus der klassischen Form der Zauberkunst heraus und erfindet sich und die Magie immer wieder neu.

Zauberei und Comedy verbindet auch Christopher Köhler, der am Samstag das Programm eröffnet. Er bedient keine gängigen Zauber-Klischees, sondern nimmt die „ernsten“ Magiershows aufs Korn und begeistert das Publikum mit einem temporeichen Mix aus Kunststücken und totem Blödsinn.

Andreas Weber ist ein Vater Ende 30 und lebt nach einer Trennung zum ersten Mal in seinem Leben allein. Er erzählt in der Zentralhallen-Gastro vom Alltag als frischgebackener Junggeselle und von den Erlebnissen als Vater von zwei pubertierenden Söhnen.



Christopher Köhler nimmt die „ernsten“ Magiershows aufs Korn.